

DER ERSTE BRK SPENDER, EIN ECHTER BAYER EBEN

BRK Sommermärchen



4075 Tage neues Leben

Es war vor langer, langer Zeit, so beginnen die Märchen und dies ist ein schönes, aber wahres, das wir den Geschichten der AKB dazu schenken möchten.

4.075 Tage – also etwas mehr als elf Jahre hat es gedauert, bis sich Dieter Hautmann (73) und Maximilian Holzner (30) persönlich kennen lernen konnten.

2003 erkrankte Dieter Hautmann an Leukämie und seine einzige Hoffnung auf ein gesundes Weiterleben bestand in einer Blutstammzelltransplantation. Hautmann erhielt relativ schnell die erlösende



Empfänger D. Hautmann und M. Holzner

Nachricht, dass ein passender Spender in den USA gefunden wurde. So setzte Dieter Hautmann verständlicherweise seine ganze Hoffnung auf ihn. Eine andere Hoffnung gab es nicht. Doch dann passierte der Alptraum für den Leukämiepatienten: Der passende Spender fiel aus. „Ich wurde wieder nach Hause geschickt, für mich brach eine Welt zusammen.“ So Hautmann. Doch dann kam die zweite entscheidende Nachricht und die lautete: „Wir haben einen jungen, starken Spender für Sie gefunden... und diesmal aus Bayern.“ Der junge Spender war damals 19 Jahre alt und hatte sich nur

sechs Monate zuvor im Rahmen eines Blutspendetermins des Bayerischen Roten Kreuzes bei der AKB registrieren lassen. Auch wenn auf seinem T-Shirt „Dirty Deeds“ steht, so war seine Tat, sich registrieren zu lassen und zuverlässig zu spenden keineswegs „dirty“, sondern einfach nur gut und selbstlos. Maximilian Holzner war der erste Spender aus den BRK Blutspendeterminen, der gespendet hat. Mittlerweile nehmen wir regelmäßig Spender bei den Blutspendeterminen des BRK auf und mehr als 200 von ihnen haben bereits Patienten das wertvollste Geschenk der Welt gemacht, ihnen allen Hoffnung gegeben und vielen Patienten ein neues Leben geschenkt. Jede Person, die sich in die Datei der AKB aufnehmen lassen möchte, kann dies bei jedem Blutspendetermin des Blutspendendienstes des BRK tun. Informieren Sie sich unter www.bayern-gegen-leukaemie.de. Danke. vs

P.S. Zwei Tage nach dem Treffen schrieb Herr Hautmann: „Ich habe mich bei dem Treffen gleich zu Hause gefühlt, er ist ja auch ein netter, unkomplizierter Typ-ein echter Bayer eben.“ ■ vs

UNSER NEUER BUS

Zuwachs

Die AKB hat seit diesem Jahr einen eigenen Bus und große Ziele. Der Bus wird es der AKB ermöglichen, bayernweit Touren zu unternehmen und an jedem Standort, bei jeder Veranstaltung und bei jedem Wetter eine Typisierung vor Ort im Bus vorzunehmen. Er hat einen Stromanschluss und man kann über einen Generator auch selber den Strom produzieren, den man für die EDV-Aufnahme der Spenderinnen und Spender braucht. Wir sind damit autark und präsent. Auch bei den Typisierungen spart er uns das Geld für die Mietwagen. Wir freuen uns sehr über unser neues, schickes und sehr hilfreiches AKB Familienmitglied. ■ vs



Unser Neuer in voller Aktion

KOOPERATION MIT GEBEN FÜR LEBEN, ÖSTERREICH

Geben für Leben

„Seit über 15 Jahren sammeln wir Geldspenden, um Typisierungsaktionen für Leukämiekranken durchzuführen. Über 17 000 Menschen konnten durch die finanziellen Unterstützungen typisiert und 23 Menschenleben dadurch gerettet werden. Bis Jänner 2015 wurden die Typisierungen über die Knochenmarkspendezentrale Wien durchgeführt. Um mehr Transparenz, schnellere Typisierungen und professionellere Abwicklung (jeder erhält nun einen eigenen Spenderausweis) garantieren zu können, gründeten wir im April 2015 die erste private Spenderdatei Österreichs. Somit sind wir nun Teil des internationalen Netzwerks und mit der weltweiten Datenbank verbunden.

Da wir mittlerweile Anfragen aus ganz Österreich erhalten - von Betroffenen und auch Menschen, die sich typisieren lassen wollen - wagen wir den nächsten Schritt. Erstmals seit der Gründung des Vereins werden wir ab 14. September eine Mitarbeiterin - Cemanur Kartal - anstellen (zuvor arbeitete sie ehrenamtlich mit). Als Unterstützung wird dann Julia Hartmann in den nächsten Monaten als Teilzeitkraft dazukommen. Um die Datensicherung garantieren zu können, haben wir nun auch ein Büro in Bludenz, St. Peterstraße 18.

Am 4. September feierten wir mit über

70 Personen aus Politik, Presse, Wirtschaft und weiteren Unterstützern die Eröffnung unseres Büros. Gesundheitslandesrat Dr. Christian Bernhard und Bürgermeister Mandy Katzenmayer begeisterten mit ihren Eröffnungsreden und die Stimmung war wunderbar. Eine besondere Ehrung erhielt Dr. Hans Knabe von der AKB (Aktion Knochenmarkspende Bayern). Ihm und seinem Team haben wir es zu verdanken, dass wir diese Spenderdatei gründen konnten, indem sie uns die Software gratis zur Verfügung stellen und uns ihr Know How weitergeben. Dr. Knabe erhielt für diese großartige Unterstützung unseren "Geben für Leben - Award".

Am 19.09.2015 findet in Bezau die nächste Typisierungsaktion statt. Der 11 jährige Lukas aus Doren und viele weitere Patienten warten dringend auf eine lebensrettende Stammzellspende. Dazu findet am 10.09. um 20 Uhr im Seminarraum des Sicherheitszentrums Bezau ein Infoabend statt. Bitte helft alle mit, dass wir so viele Menschen wie möglich dazu bewegen können, sich typisieren zu lassen oder Geld für die Typisierungskosten zu spenden.

Vielen Dank und herzliche Grüße,
Susanne Marosch
(Obfrau Verein „Geben für Leben“)



Susanne Marosch mit AKB Team in Dornbirn



Susanne Marosch im Gespräch mit Hans Knabe



Büro-Eröffnung



3 mutige Frauen, Julia Hartmann, Susanne Marosch Obfrau, Cemanur Kartal